

Let's go to Paris to the young europeans competition at the international agricultural show, 26.-29.2.2024!

Nur die beiden besten Tierbeurteiler unter den Landwirtschaftsschülern Österreichs durften teilnehmen: Magdalena Märzinger vom abz Hagenberg und Sebastian Kirchner von der LFS Bruck/Glocknerstr. – Bundessiegerin und Zweitplatzierte des letztjährigen Bundeswettbewerbes in Tierbeurteilung, trainiert und bestens vorbereitet von Johannes Penz vom RZO bzw. Mitarbeitern des Salzburger Rinderzuchtverbandes. Mit in unserm Team war auch die Schülerin Elisabeth Kainz von der Weinbauschule Krems, die am Weinwettbewerb teilnahm und hervorragend abschnitt.



Christoph Donauer, LFS Bruck; Johannes Penz, RZO; Sebastian Kirchner, LFS Bruck; Elisabeth Kainz, LFS Krems; Magdalena Märzinger, abz Hagenberg; Christian Stanger, abz Hagenberg

Am europäischen Tierbeurteilungswettbewerb nahmen 65 Schüler und Schülerinnen aus 28 europäischen Ländern teil. Unsere beiden Teilnehmer landeten im vorderen Drittel. Zu beurteilen waren binnen einer Stunde je 2 Kühe der Rassen Brown Swiss und Limousin - eine große Herausforderung für unsere Fleckviehzüchter. Wie wichtig der Englischunterricht ist, realisierten unsere Teilnehmer beim Ausfüllen der englischen Tierbeurteilungsformulare und den anregenden Gesprächen mit den Schülerinnen aus anderen europäischen Ländern.

European buffet:

Die Präsentation von Spezialitäten aus den Teilnehmerländern ist für alle eine sehr gute Möglichkeit über Landesgrenzen hinaus Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es wurden so viele köstliche Speisen von den Teilnehmern angeboten, dass wir gar nicht alles verkosten konnten. Eine super Sache!



Lebensmittel aus Österreich laden ein zum Kosten und Kennenlernen.

Die Pariser Landwirtschaftsmesse als Rahmen

Mitten in Paris – eine Region mit 12 mio. Einwohnern – wird die Landwirtschaft jährlich eine Woche lang im Februar in 7 riesigen Hallen äußerst selbstbewusst präsentiert. Tiere sämtlicher französischer Rinder-, Schaf- und Ziegenrassen wurden ausgestellt, in vier Präsentationsringen vorgeführt und dem interessierten Publikum erklärt. Produkte aus der französischen Landwirtschaft wurden verkostet und verkauft. Eine tolle Leistungsschau der französischen Landwirtschaft, besonders auch für die Stadtbevölkerung.



Magdalena konzentriert beim Bewerten.

Auch Sightseeing gehört dazu!

Am Anreisetag besuchten wir das berühmte Louvre-Museum. Wir staunten über die großartigen Kunstwerke, machten ein Selfie mit Mona-Lisa und genossen die gänzlich unbescheidene Architektur. Wir bestiegen auch den Eiffelturm, genossen einen Stadtrundblick, das Verschmelzen der Wolken mit den Gebäuden der so riesigen Stadt am Horizont. Einen ganz anderen Charme zeigte uns Mont Matre am letzten Tag. Fast hatten wir den Eindruck in einer Kleinstadt zu sein. Man fühlt sich gleich wohler, heimeliger als im pompösen Rest der Pariser Innenstadt. Sehr gefallen haben uns auch die Abende. In

einer Creperie und einem kleinen Restaurant in der Nähe ließen wir unsere Erlebnisse Revue passieren und die Tage in gemütlicher Runde ausklingen.

Und zum Schluss noch ein paar persönliche Anmerkungen zur Organisation von mir:

Ich organisiere gerne, und solche Reisen bieten immer besondere Erlebnisse. Bleibende Erinnerungen können wir daraus generieren.

Die Unterbringung im Hotel Kellermann ist jugendgemäß und in Ordnung. Für den Empfang in Paris durch die Mitarbeiter und Organisatoren des franz. Landwirtschaftsministeriums und die Mithilfe von Frau Baumann möchte ich mich herzlich bedanken. Die Auszahlung der ersten Rate der Erasmus-Unterstützung erfolgte prompt.

Anregung:

Der Verwaltungsaufwand für diese Reise war groß: die Organisation der Vertretungen in den Schulen, all die erforderlichen Meldungen, die Vorbereitung der Schüler auf die Bewerbe, angefangen von der Gastlehrermeldung ans Land OÖ bis zur Abrechnung der Übungsbetriebe, Transport der Schüler zu den Übungen,...die Meldung aller Daten,... Buchung von Bahn, Flug, das european buffet vorbereiten, ein Tischtuch und eine Fahne bestellen, ein kleines Sightseeing-Programm zusammenstellen, welche ÖffiTickets in Paris sind die günstigsten und wo kauft man die, dazu die richtige App aufs Handy laden...Präsentationsfolien vorbereiten....., Einzelberichte schreiben für Erasmus, Gesamtbericht schreiben, keine Logos und Disclaimer vergessen, das learning agreement zuerst schicken, dann bestätigen lassen, dann wieder einscannen und wieder versenden, eine Einverständniserklärung für die Bildnutzungsrechte und das Freigabedokument der Teilnehmerin Märzinger Magdalena unterschreiben, einscannen, versenden,... Nach der Reise die Teilnahmebestätigungen für Erasmus einsc.....Berichte schreiben für Absolventenverbände, Schulzeitungen, Erasmus..... **Da ließe sich sicher manches Formular einsparen.**

Ich habe meine Stunden nicht erfasst, aber es fühlt sich so an, als hätte ich mehr Zeit für die Vor- und Nachbereitung als für die eigentliche Reise aufgewendet.

Ich möchte mich bei den Organisatoren für ihre Arbeit herzlich bedanken und hoffe, dass dieses Format lange für unsere Schüler/innen erhalten bleibt. Insgesamt war die Teilnahme am Wettbewerb in Paris ein schönes Erlebnis und ich bin stolz, mit so guten Schülern in Paris gewesen zu sein! Und ich würde es wieder machen!

Ing. Christian Stanger, abz Hagenberg, 14.03.2024



**Funded by
the European Union**

„Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.“